

Tests kurz vor Redaktionsschluß

Photo Express 2.0 Fotos bearbeiten

Der Vorgänger hieß Iphoto Express und stiftete mit seiner konfuse Oberfläche Verwirrung. Das neue Photo Express 2.0 für Windows 95/98 und NT 4 durchschauen jetzt auch Einsteiger auf Anhieb. Mit Photo Express lassen sich Einzelbilder verbessern – zum Beispiel in Kontrast und Schärfe – und Fotomontagen erzeugen. Gleich 300 Vorlagen für Grußkarten oder persönliche Lesezeichen werden mitgeliefert. Be-



Photo Express 2.0: Auch Einsteiger erzielen schnelle Resultate

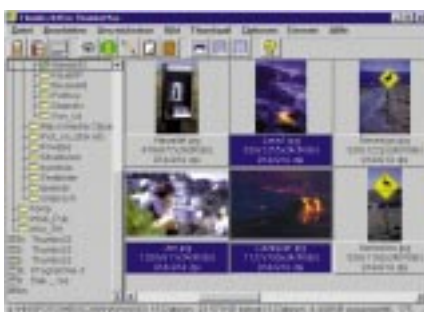
sonders die Kalenderfunktion beeindruckt: Das Kalendarium errechnet Photo Express für jedes beliebige Jahr. Zieht man den Zahlenblock auf der Kalenderseite auseinander, ordnet das Programm die Spalten mit den Tagen und Wochen neu an. Vielseitig ist auch die Textfunktion. Schriftzüge können Sie phantasievoll verformen, metallisch oder mit Feuerkranz darstellen. Dabei bleibt der Text jederzeit korrigierbar. Auch ein praktisches Album ist eingebaut, das alle Bilder übersichtlich auflistet. Die persönliche Fotokollektion flimmert hier als Dia-Schau über den Schirm. Photo Express erzeugt außerdem Bild-Kataloge im HTML-Format – Ihre Bildersammlung läßt sich damit im Internet veröffentlichen.

Unser erster Eindruck: Ulead gelang mit Photo Express 2.0 ein leistungsfähiges und trotzdem leicht zu handhabendes Bildbearbeitungsprogramm (Ulead, Braunschweig, Tel. 0531/2207920, Fax 2207999; <http://www.ulead.de>; Preis: 99 Mark, Update 79 Mark).

HANS-ROLF RAUTENBERG / UG

Thumbs Plus 3.21 Digitales Fotoalbum

Thumbs Plus für Windows ab 3.x wirkt zunächst wie ein klassischer Dateimanager: Links zeigt die Software die Verzeichnisse und Laufwerke der Festplatte in einer Baumstruktur. Rechts erscheinen die Dateien des gewählten Verzeichnisses. Dabei stellt Thumbs Plus Bilddateien als Miniaturgrafiken dar. Sie können Dateien anklicken, um sie umzubenennen, zu löschen, zu öffnen oder reihenweise in ein anderes Dateiformat zu konvertieren. All das beherrscht auch eine ande-



Thumbs Plus 3.21: stellt den Inhalt von Verzeichnissen als Bilderalben dar

re bekannte Shareware, nämlich Paintshop Pro. Aber Thumbs Plus geht viel weiter. Das Programm nimmt zu den Bildern Stichwörter und Anmerkungen auf, und es läßt ausgewählte Grafiken als Dia-Schau über den Schirm flimmern. Auch Bildkataloge im HTML-Format für das Internet lassen sich erzeugen. Die Korrektur von Einzelbildern gehört nicht zu den Stärken des Programms. Immerhin kann es – auch per Stapelbearbeitung – scharfzeichnen oder Bildgröße und Farbtöne ändern. Das ist sehr praktisch, wenn ganze Bildserien die gleichen Mängel haben. Die Version 3.21 bietet überdies gelungene automatische Korrekturen für überbelichtete Bilder oder für Farbstiche, die aus Neonbeleuchtung entstehen. Die Oberfläche finden wir etwas überladen.

Unser erster Eindruck: Thumbs Plus ist eine leistungsfähige Shareware, mit der sich Fotokataloge erstellen lassen (Kelly Data, Martinsried, Tel. 089/8956260, Fax 89562699; <http://www.kellydata.de>, Registriergebühr: 129,80 Mark, Updates ab 40 Mark).

HANS-ROLF RAUTENBERG / UG

Speed Commander VI Dateimanager mit Extras

Der Dateimanager Speed Commander für Windows 95, 98 und NT 4 bringt in der Version VI nützliche neue Funktionen, wirft aber auch Altbewährtes über Bord. Das Positive: Der Speed Commander kann besser mit Archiven umgehen. Er erzeugt nun CAB- und RAR-Archive und schützt ZIP-Dateien – auch bei selbstextrahierenden EXEs – mit einem Paßwort. Besonders komfortabel: Auf Dateien in einem Archiv läßt sich direkt zugreifen. Bei gepackten Dokumenten wird die verknüpfte Anwendung gestartet, Programme wie SETUP.EXE lassen sich aus dem Archiv heraus aufrufen. Nur mit verschachtelten Archiven hat der Speed Commander nach wie vor Probleme. Praktisch, daß der Dateimanager nun die Netzwerkumgebung als virtuelles Laufwerk darstellt – das erspart den Wechsel zum Windows-Explorer, wenn Sie auf dem



Speed Commander VI: Der Dateimanager bildet die Netzwerkumgebung ab

Rechner des Kollegen oder auf dem Server nach Dateien suchen. Manche Anwender werden es begrüßen, daß der Speed Commander das Windows-Start-Menü und den Inhalt des Desktops im eigenen Menü abbildet – andere werden es als Überfrachtung der Menüleiste empfinden. Negativ fällt bei der Version VI auf, daß sich Befehlen nicht mehr beliebige Tastenkürzel zuweisen lassen. Eine Kombination mit der <Shift>-Taste ist grundsätzlich nicht mehr möglich, die <Entf>-Taste läßt sich auch nicht neu definieren.

Unser erster Eindruck: Die Version VI bringt nützliche Erweiterungen für Anwender, die viel mit Archiven und am Netz arbeiten. Das Programm hat aber an Flexibilität eingebüßt (JDS-Software, Varel, Tel. 04451/959195, Fax 959196; <http://www.speedproject.com>, Preis: 79 Mark, Update 39,90 Mark).

ROLAND BISCHOFF ■